



Parchimer Zeitung

MONTAG, 23. JANUAR 2012

VORMITTAG



0°

NACHMITTAG



2°

MORGEN



1°

SEITE 9



Alte Schrift wie neu

Parchim Isolde Böhme aus Parchim überträgt Urkunden, Chroniken, Briefe und Aufzeichnungen aus Urromas Zeiten in die heutige Schriftform.

SEITE 11

Neuer Eigentümer

Benzin Ernst-Ludwig Engländer ist neuer Eigentümer der Ziegelei Benzin und möchte die Anlage zu einem Kunstzentrum in der Lübz-Region etablieren. SEITE 12



Duell gewonnen

Parchim Der 1. VC Parchim gewann in der 2. Volleyball-Bundesliga sein Duell beim Tabellenletzten TV Werne mit 3:2 Sätzen. Es war der vierte Saisonsieg der VC-Damen.

SEITE 22

Guten Morgen!

Wiederholungstäter

Der kluge Mann baut vor und rüstet auf. So wird ein Parchimer noch heute Feuerzeug, Decken und Kerzen in seinem Pkw deponieren. Denn er will nicht frieren, sollte er beim Autofahren zu einer Pause gezwungen werden. Schließlich ist nicht ausgeschlossen, dass ein Hirsch erneut auf die Motorhaube eines Autos springt. Wiederholungstäter gibt es auch im Tierreich.

IHRE LOKALREDAKTION

Wir sind für Sie da

LOKALREDAKTION

Ziegenmarkt 10a, 19370 Parchim

Haben Sie Fragen zu Ihrem Abonnement oder der Zeitungszustellung?

Telefon 0385/63 78 83 33
Telefax 0385/63 78 83 35
E-Mail abo@svz.de

Möchten Sie eine Kleinanzeige aufgeben?

Telefon 0385/63 78 84 44
Telefax 0385/63 78 84 55
E-Mail anzeigen@svz.de

Haben Sie Fragen an die Redaktion oder Tipps für eine Geschichte?

Telefon 03871/62 20 81 81
Fax-Nummer 03871/62 20 81 85
E-Mail parchim@svz.de

Im Internet unter <http://www.svz.de>

Sympathisch für die Region geworben

Grüne Woche: Großes Interesse an Produkten aus dem Parchimer Land / Mecklenburger Landpute „serviert“ vier Neuheiten

BERLIN/PARCHIM Das war wieder einmal voll nach dem Geschmack der Messebesucher. Die Mecklenburger Landpute in Severin „servierte“ auch bei ihrem diesjährigen Auftritt auf der Grünen Woche neue Gaumenfreuden: „Wir sind mit vier Neuheiten vertreten“, sagt Frank Kremer, einer der beiden Geschäftsführer des Unternehmens. Nicht nur Mini-Landputenschinken und Puten-Gemüse-Klops gingen weg wie warme Semmeln. Das Unternehmen punktete auch mit einer neuen Produktlinie bei den probierfreudigen Messegästen: „Oma Lilli's Kohltopf“ und „Oma Lilli's Linsensuppe“ machten ordentlich Appetit auf Nachschlag. Die aktuelle Diskussion um Antibiotika und Massentierhaltung scheint – zumindest bei den Besuchern nicht das ganz große Thema gewesen zu sein. „Die Verbraucher fragen an unserem Stand mehr nach den Inhaltsstoffen und ob wirklich alles aus der Pute ist“, sagt Kremer und kann versichern: „Von der Haltung und Fütterung bis hin zur Schlachtung und Verarbeitung ist alles unter Kontrolle.“

So wie die Mecklenburger Landpute sind die meisten Aussteller aus unserer Region nicht das erste Mal in den Hallen unter dem Berliner Funkturm präsent. Randolph Beck aus Lübz blickt inzwischen auf 20 Jahre Messeerfahrung zurück. Anfangs noch im Auftrag der Lübz-er Brauerei hier vor Ort, präsentiert er seit sechs Jahren als selbstständiger Gastronom des Lübz-er Amtsturmes nicht nur seine Gaststätte, sondern die Region als Ganzes. Ralf Schwanebeck, Anbieter von Draisineintouren ist zum vierten Mal auf der weltgrößten Verbrauchermesse vertreten. „Gemeinsam mit unserem Hersteller haben wir jetzt sogar Draisinen mit elektrischer Unterstützung“, möchte Schwanebeck neue Interessengruppen erschließen. Neues hat auch die Straußenfarm in Riederfelde zu bieten: Sie bekam viel Lob für das Straußengulasch als Fertiggericht. „Die Besucher erfahren meist hier auf der Messe erstmals von unserer Farm und besuchen uns später in Riederfelde. So wirkt die Grüne Woche nachhaltig über Wochen und Monate“, weiß Monika



Da staunten die Messebesucher nicht schlecht: Monika Helfrich von der Straußenfarm in Riederfelde bietet Staubwedel aus Straußengulasch an. FOTOS: MICHAEL-GÜNTHER BÖLSCHKE



Mandy Wenzlaff von der Gärtnerei Meyn bringt den Frühling mit nach Berlin.



Randolf Beck schenkt Lübz-er Schwarzbier aus.



Sabine Klawitter aus Woltersdorf bei Magdeburg kostet am Stand der Mecklenburger Landpute.

Helfrich aus Erfahrung. Ähnlich sieht es Reinhard Neumann, der seit Jahren in der Mecklenburg-Halle als Honigproduzent vertreten und ebenfalls davon überzeugt ist, dass sich jeder Einzelauftritt insgesamt für die Region auszahlt. Ilka Rohr von der Kreisverwaltung, seit Jahren mit Lothar Rohlf für die Grüne

Woche verantwortlich, sagt es sehr treffend: „Unsere Aussteller stehen hundertprozentig hinter dem, was sie anbieten und identifizieren sich voll mit der Region. Sie präsentieren sich als Gemeinschaft, auch wenn sie Wettbewerber sind.“ „Die Verbindung zwischen Landwirtschaft, Ernährung und Touris-

mus im neuen Großkreis Ludwigslust-Parchim wird hier sehr gut dargestellt“, sagte Landrat Rolf Christians gestern bei seinem Messebesuch. Er könne sich für die Zukunft eine noch effektivere Präsentation unter einer einheitlichen Marke vorstellen.

Michael-Günther Bölsche

Nächste Stöbermeile am 3. März

Katholische Kita St. Josef veranstaltet wieder Kinderbedarfsbasar / Start diesmal bereits um 13 Uhr

PARCHIM „Stöbern, Kaufen, Gutes tun“ lautet das Motto wieder am Sonnabend, 3. März, in Parchim, wenn die Katholische Kita „St. Josef“ ihren Kinderbedarfsbasar veranstaltet. In der weitläufigen Halle des Autohauses Mulow in der Ludwigsluster Chaussee wartet diesmal eine große Auswahl an Frühjahrs- und Sommerbekleidung aller Art

ab Größe 50 bis ca. Größe 188 auf die Schnäppchenjäger. Ebenfalls im Angebot sind verschiedene Spielzeug, Kleidung für werdende Mamas und zahlreiche andere Dinge. Erstmals öffnen sich die Türen zum Basar in diesem Jahr bereits ab 13 Uhr: Das ehrenamtliche Helferteam, das für dieses Großereignis vom Donnerstag bis zum späten Sonn-

abend quasi im Dauereinsatz ist, trägt damit dem Wunsch vieler Eltern, Großeltern und anderer Besucher Rechnung, die sich mehr Zeit zum Stöbern wünschen. Das können sie bis 16 Uhr nach Herzenslust tun. Wer etwas für den Basar anbieten möchte, kann sich ab 2. Februar telefonisch unter 03871/606953 mit Claudia Ahlfeld in Verbindung setzen. Sie ist außer in der Winterferienwoche vom 4. bis 10. Februar donnerstags und freitags ab 18 Uhr sowie sonabends von 12 bis 14 Uhr erreichbar.

Wie schon in den Jahren zuvor kommt der Reinerlös in Höhe von zehn Prozent direkt der Kindereinrichtung auf dem Vogelsang zu Gute: In jüngerer Vergangenheit konnten zum Beispiel Sportgeräte angeschafft werden. Groß war der Jubel, als endlich das Bodentrampolin eingeweiht wurde: Für diese Investition sparten Kinder und Erzieher den Erlös zweier Bedarfsbasare an. Da wieder mit einem sehr hohen Ansturm gerechnet wird, bitten die Organisatoren ausdrücklich darum, den Parkplatz des Autohauses Mulow an der Einfahrt zur Gastankstelle zu nutzen. Helfer stehen an den Zufahrten als Einweiser bereit. *chr*

Interreligiöser Dialog: Theaterregisseur führt in den Zen ein

LÜBZ Die interreligiösen Dialoge in der Stadtkirche Lübz gehen in eine neue Runde. Am Freitag, 27. Januar, wird es in der Sakristei eine Einführung in den Zen geben. Das Gespräch über diese spezielle Richtung des Buddhismus findet in der Zeit zwischen 17 bis 19 Uhr statt und wird von Theaterregisseur Christoph Röthel geleitet.

Besucher bekommen beim Dialog viele Informationen rund um die Selbstfindung. *zvs*

Kinderbibeltage mit Geschichten, Spaß und Musik

PARCHIM / DAMM Die St. Mariengemeinde Parchim lädt in den Winterferien wieder vom 5. bis 7. Februar zu Kinderbibeltagen ins Pfarrhaus Damm ein. Kinder der ersten bis sechsten Klasse sind willkommen, die Zeit gemeinsam mit spannenden Geschichten, Spiel, Spaß und Musik zu verbringen. Kurzentschlossene können gern noch dabei sein: Bis zum 2. Februar nimmt Josefine Krause, Gemeindepädagogin von St. Marien, Anmeldungen entgegen. *zvs*



Die Veranstalter rechnen auch diesmal wieder mit einem so großen Andrang, wie beim Kinderbedarfsbasar im Oktober vergangenen Jahres. FOTO: CHRISTIANE GROßMANN